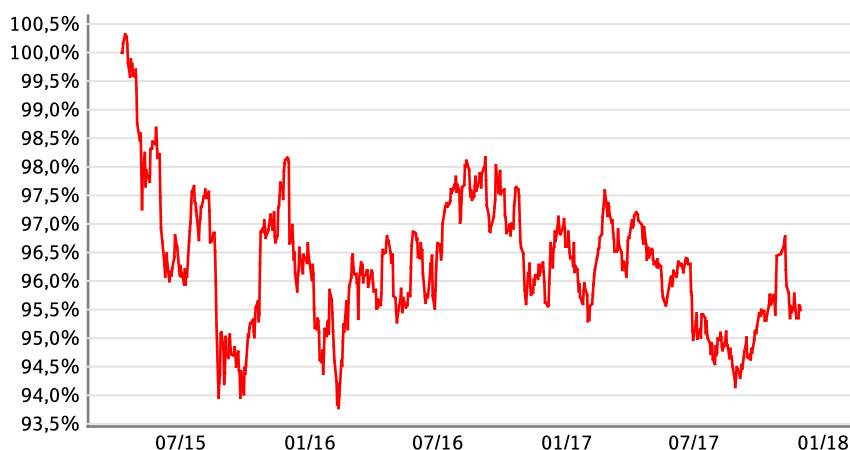


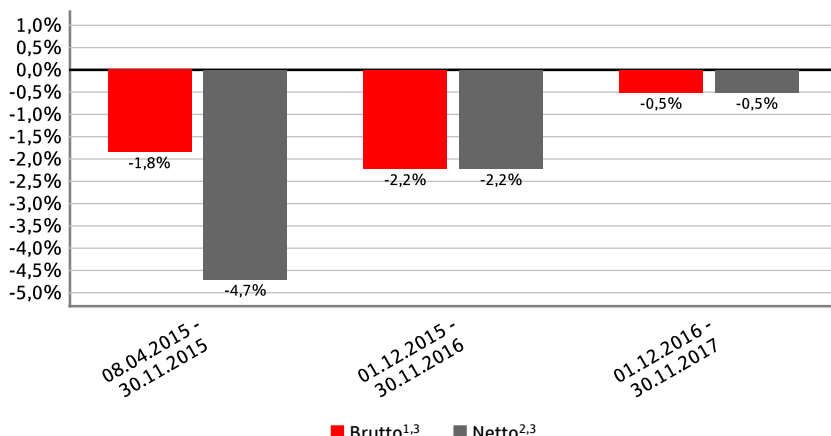
Anlagestrategie

Anlageziel des Fonds ist die Erzielung von Erträgen unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte. Um das Anlageziel zu erreichen investiert der Fonds überwiegend in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Der Aktienanteil des Fonds darf dabei maximal 30 Prozent betragen. Der Einsatz von Derivaten ist ausschließlich zum Zwecke der Absicherung zulässig. In der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen und Ländern werden Umwelt- und Sozialkriterien berücksichtigt. Das Fondsmanagement legt bei den Untersuchungskriterien für Unternehmen besonderes Augenmerk auf Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance und Business Ethics sowie Umweltmanagement und Öko-Effizienz. Bei der Länderanalyse stehen die Bereiche Institutionen und Politik, Sozialbedingungen, Infrastruktur, Umweltbestand und Umweltbelastung im Fokus. Es werden solche Wertpapiere erworben, die unter Beachtung des im Anhang zu den Besonderen Anlagebedingungen und im Verkaufsprospekt dargelegten Nachhaltigkeitskonzeptes ausgewählt worden sind.

Wertentwicklung seit Auflage^{1,3}



Wertentwicklung der letzten 12-Monatszeiträume in %



Stammdaten

Rücknahmepreis in EUR	47,51
Fondsvolumen in Mio. EUR	11,19
Fondswährung	EUR
ISIN	DE000A117YT2
WKN	A117YT
Auflegedatum	08.04.2015
Aufgelegt in	Deutschland
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Kategorie	Mischfonds Welt
Rücknahmen	börsentäglich
Ertragsverwendung ⁴	ausschüttend
Anlageberater	Stadtsparkasse Düsseldorf
KVG	Intern. Kapitalanlagegesellschaft (INKA)
Verwahrstelle	HSBC Trinkaus & Burkhardt

Jährliche Wertentwicklung in %

Jahr	Performance ^{1,3}
seit Auflage	-4,51%
5 Jahre p.a.	
3 Jahre p.a.	
lfd. Jahr	-1,15%
2016	0,15%
2015	-3,54%

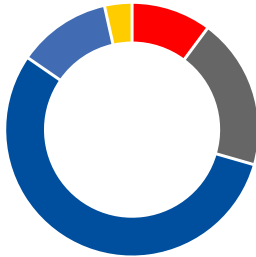
Kosten

Ausgabeaufschlag	3,00%
Verwaltungsvergütung ⁵	1,75%
Verwahrstellenvergütung	0,065%
Laufende Kosten (TER) ⁶	1,97%

Kontakt

Stadtsparkasse Düsseldorf
Berliner Allee 33
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 878 - 2211
Homepage: www.sskduesseldorf.de

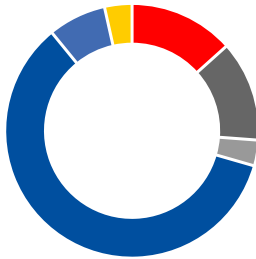
Vermögensstruktur nach Assetklassen^{7,8}



■ Aktien EUR	10,19%
■ Aktien in Währung	19,29%
■ Renten EUR	55,19%
■ Renten in Währung	11,91%
■ Derivate	-0,08%
■ Kasse / Forder. u. Verbindl.	3,50%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der von der KVG gelieferten Daten.

Portfoliostruktur^{7,8}



Aktien und Zertifikate	29,47%
■ Aktien Nordamerika	13,37%
■ Aktien Europa	12,83%
■ Aktien Japan	3,27%
Renten	67,10%
■ Renten Europa	59,69%
■ Renten Nordamerika	7,42%
■ Derivate	-0,08%
■ Kasse / Forder. u. Verbindl.	3,50%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der von der KVG gelieferten Daten.

Indexfonds sowie Indexzertifikate wurden den Aktien- und Rentenpositionen zugeordnet

Statistiken

	lfd. Monat	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Auflage
Volatilität	3,18%	2,97%	3,06%			4,14%
Sharpe Ratio	-3,48	-0,32	-0,07			-0,37
Maximum Drawdown	-1,47%	-3,52%	-3,52%			-6,52%

Top 10 Positionen Aktien

JOHNSON + JOHNSON DL 1	2,17%
BNP PARIBAS INH. EO 2	1,91%
TOYOTA MOTOR CORP.	1,69%
AXA S.A. INH. EO 2,29	1,48%
ALLIANZ SE NA O.N.	1,38%
SIEMENS AG NA	1,36%
VISA INC. CL. A DL -,0001	1,22%
INTEL CORP. DL-,001	1,21%
CISCO SYSTEMS DL-,001	1,08%
DAIMLER AG NA O.N.	1,02%

Top 10 Positionen Renten

LINDE FIN. 16/28 MTN	3,46%
BUNDANL.V. 05/37	3,39%
BUNDANL.V. 03/34	2,93%
BELGIQUE 15/25 74	2,80%
IRLAND 2026	2,32%
TELEFONICA EM. 13/23 MTN	2,16%
KON. KPN 11/21 MTN	2,09%
SPANIEN 15-25	1,89%
METRO MTN 14/21	1,86%
BMW FIN. NV 16/24 MTN	1,83%

Nachhaltigkeit

Die Ausschlusskriterien für den Nachhaltigkeitsfilter werden durch die Wertekommission festgelegt. Die anschließende Nachhaltigkeitsanalyse wird von der oekom research AG durchgeführt.⁹

oekom research

Hinweis

Bei diesem Druckstück handelt es sich um Werbung gem. §31 Abs. 2 WpHG.
Die Ausarbeitung ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Anteilen an Investmentvermögen sind die Verkaufsprospekte, die Jahresberichte und die wesentlichen Anlegerinformationen, die für die in dieser Unterlage dargestellten Fonds in deutscher Sprache bei der Stadtsparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf in Papierform und elektronisch auf www.sskduesseldorf.de kostenlos erhältlich sind.

Kommentar des Anlageberaters

Kommentar des Anlageberaters

Da die konjunkturelle Lage und die Erwartungen der Unternehmen weiterhin einen Wachstumskurs aufzeigen, richten sich die Blicke vermehrt auf das politische Geschehen. Geopolitische Spannungen zwischen Saudi-Arabien und dem Iran, ebenso zwischen den USA und Nordkorea bleiben ein wichtiges Thema. Die stockenden Brexit-Verhandlungen gelten zudem als Unsicherheitsfaktor für die Finanzmärkte. Diese fürchten sich vor den Folgen eines harten Brexits, also einen Austritt Großbritanniens aus der EU ohne eindeutige Nachfolgeregelungen. Die britische Finanzbranche sowie britische Unternehmen würden in diesem Fall den Zugang zum EU-Binnenmarkt verlieren. Auch die US-Politik bleibt im Fokus. Während Sonderermittler Mueller das nähere Umfeld von US-Präsident Trump in der Russland-Affäre unter die Lupe nimmt, genehmigte das Repräsentantenhaus ein weitreichendes Paket an Steuerkürzungen. Die Unternehmenssteuer würde mit Inkrafttreten auf den niedrigsten Stand seit 1939 gesenkt. Steuererleichterungen für Privathaushalte sind ebenfalls vorgesehen. Allgemein sollte die Verabschiedung der Steuerkürzung die amerikanische Wirtschaft ankurbeln.

Die europäischen Aktienindizes konnten nur in den ersten Tagen an die starken Kursgewinne aus dem Vormonat anknüpfen. Der DAX erreichte hierbei mit 13.525 Punkten ein neues Allzeithoch. Im Anschluss gaben die europäischen Aktienmärkte die Gewinne jedoch ab und beendeten den Monat mit einem kleinen Minus. Hierbei wurde besonders der exportlastige DAX durch den starken Euro belastet. Auch die gescheiterten Gespräche zur Bildung einer Jamaika-Koalition wirkten negativ. Im Gegensatz hierzu stehen die nordamerikanischen Aktienindizes. Diese setzten ihre Rallye weiter fort und markierten neue Höchststände. Der Dow Jones Industrial Average Index schloss Ende November erstmals über der 24.000 Punkte-Marke. Hintergrund für die starken Anstiege in den USA ist die geplante Steuerreform. Diese wurde bereits durch einige Instanzen genehmigt, offen ist noch die endgültige Verabschiedung durch den Senat.

Der globale Rentenmarkt tendierte im November seitwärts. In Nordamerika verbuchten die US-Treasuries einen kleinen Renditeanstieg. Ende November lag die Rendite mit ca. 2,415 % p. a. für 10-jährige US-Staatsanleihen nahezu unverändert gegen Monatsanfang. Hintergrund für die stabile Entwicklung war die Nominierung von Jerome Powell als neuer Chef der US-Notenbank FED. Trumps Kandidat für den Chef-Posten überzeugte bei einer Senats Anhörung. Powell steht für eine Fortsetzung der aktuellen Linie von Janet Yellen. In Europa ist es umgekehrt, da die Rendite europäischer Staatsanleihen zurückging. Deutsche, italienische und spanische Staatsanleihen konnten leichte Kurszuwächse verzeichnen.

Der „Stadtsparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit“ verlor im November 1,00 %. Performance belastend wirkte sich im November vor allem der EUR/USD-Kurs aus, der für eine leichte Korrektur an den europäischen Aktienmärkten sorgte. Die Verluste am deutschen und europäischen Aktienmarkt konnten nicht durch die Gewinne am amerikanischen Markt ausgeglichen werden. Auf der Rentenseite konnten leichte Gewinne erzielt werden. Vor allem europäische Staatsanleihen konnten Kurszuwächse verzeichnen, während amerikanische und europäische Unternehmensanleihen an Wert verloren. Insgesamt überstiegen jedoch die Verluste aus dem Aktienmarkt die Gewinne des Rentenmarktes.

Ausblick

Nach dem ruhigeren November dürfte im Dezember mehr Volatilität in die globalen Märkte kommen, da einige wichtige Themen in der Politik anstehen. Nachdem sich der US-Senat Anfang September auf einen Übergangshaushalt bis zum 15. Dezember einigen konnte, steht eine weitere Verlängerung um drei Monate im Raum. Sollte keine Einigung über die Erhöhung der Schuldenobergrenze erzielt werden, droht den Amerikanern zum Jahresende ein Government Shutdown, also ein Stillstand im öffentlichen Leben. Zudem steht die Genehmigung der Steuersenkung vom US-Präsidenten Donald Trump im Senat aus. Kommt Trumps Steuerreform ebenso wie eine Einigung über die Schuldenobergrenze zustande, stehen die Chancen für eine Jahresendrallye gut. Unterstützung erhalten die Aktienmärkte durch erfreuliche makroökonomische Daten und hohe Unternehmensgewinne. Für Irritationen könnten eine Eskalation in Nordkorea, die Koalitionsverhandlungen in Deutschland oder die Neuwahlen in Katalonien sorgen. Seitens der Notenbanken liegt noch ein Augenmerk auf den Sitzungen der EZB und der FED Mitte Dezember. Am Markt wird damit gerechnet, dass die FED den Leitzins zum dritten Mal in diesem Jahr erhöhen wird.

Renten

Auf der Rentenseite wurden Sicherungspositionen ausgetauscht.

Aktien

Auf der Aktienseite wurden Absicherungspositionen getauscht bei moderater Erhöhung des Aktienrisikos.

Disclaimer

¹Brutto-Wertentwicklung (BVI-Methode): Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. die Verwaltungsvergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene anfallenden Kosten (Ausgabeaufschlag und Depotkosten) sind nicht berücksichtigt.

²Netto-Wertentwicklung: Neben den auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden zusätzlich die bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000 Euro auf Kundenebene anfallenden Kosten berücksichtigt - Ausgabeaufschlag vom Ausgabepreis einmalig bei Kauf: 3,0 % = (30,00 EUR). Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. (Bitte vergleichen Sie hierzu das Preisverzeichnis Ihrer depotführenden Stelle).

³Frühere Wertentwicklungen und Kennzahlen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

⁴Ertragsverwendung: ausschüttend; ein grundsätzlich ausschüttender Fonds kann im Einzelfall Erträge auch thesaurieren.

⁵Die Verwaltungsvergütung kann bei in Deutschland aufgelegten Fonds eine Vertriebsprovision beinhalten. Details ergeben sich aus dem Verkaufsprospekt.

⁶Gesamtkosten in Prozent des durchschnittlichen Fondsvolumens eines Geschäftsjahres. Die laufenden Kosten enthalten alle im Zusammenhang mit der Fondsverwaltung anfallenden Kosten mit Ausnahme der Transaktionskosten und einer gegebenenfalls anfallenden erfolgsbezogenen Vergütung. Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an, das am 31. Dezember 2016 endete.

⁷Die Darstellung erlaubt keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

⁸Anteil am Fondsvolumen in %: Prozentualer Anteil der Wertpapierklasse / des Wertpapiers am gesamten Fondsvermögen.

⁹nähere Informationen unter www.oekom-research.com